



 Publikumsfonds nach deutschem Recht

31.08.2009

NOAH-Mix OP

Fondsdaten

WKN:	979 953
ISIN:	DE0009799536
Auflegungsdatum:	01. Oktober 2003
Geschäftsjahresende:	31. Juli
Ertragsverwendung:	thesaurierend
Fondswährung:	EUR
Fondsberatung:	GR Asset Management GmbH
Fondsverwaltung:	Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondsvertrieb:	Oppenheim Fonds Trust GmbH
Ausgabeaufschlag:	4,00 %
Verwaltungsgebühr p.a.:	1,50 %
Depotbankvergütung p.a.:	0,10 %
Empfohlene Mindestanlage:	2.500 Euro
Sparplan:	ab 50 Euro

Anlagestrategie

Der Fonds investiert als Mischfonds mit *ausgewogener bis offensiver* Ausrichtung in Aktien und Renten. Der Schwerpunkt im Aktienbereich liegt auf *groß- und mittelkapitalisierte* Unternehmen, wobei die Aktienquote dabei zwischen 0 und 99 Prozent schwanken kann. Der Schwerpunkt im Rentenbereich, welcher nur zur kurzfristigen Risikosteuerung genutzt wird, liegt auf *Geldmarktpapieren*.

Strategisch investiert der Fonds aktuell in *Rohstoffaktien*. Taktisch wird ein kurzfristiger Handelsansatz – der aus einem Anlageuniversum von 500 weltweit tätigen Rohstoffunternehmen (Sektoren: Metalle, Agrar, fossile und alternative Energie), das tagtäglich nach quantitativen Kriterien gescreent wird – gewählt. Somit stellt der NOAH-Mix OP quasi eine *offensive Fondsvermögensverwaltung* mit aktuellem Schwerpunkt auf den Rohstoffsektor dar. Der strategische Investmentansatz basiert auf einer Kombination von fundamentaler und technischer Analyse, die ein *aktives Beta*, durch Wechseln der Anlageklasse (Makroökonomische Zyklus), generieren. Der taktische Investmentansatz wird von einem quantitativen Modell unterstützt, das im Rahmen eines Absolute-Return-Konzepts ohne Benchmark ein *aktives Alpha* gegenüber dem risikolosen Zins ermöglicht.

Anlageziel

Als benchmarkunabhängiger Fonds (offensive Fondsvermögensverwaltung mit aktuellem Schwerpunkt auf Rohstoffaktien) ist das Ziel des NOAH-Mix OP nicht Performance um jeden Preis, sondern kontinuierlich langfristiges Kapitalwachstum – auch in stürmischen Börsenphasen. Wie zum Beispiel in den Baissejahren von 2000 bis 2002, in denen das Team von GR Asset Management GmbH jedes Jahr mit einer positiven Rendite abschloss. Auf den Rohstoff- (strategisch), besonders Edelmetallsektor (taktisch), legt der Fonds aktuell besonderes Gewicht, da in dieser Anlageklasse viele Investoren noch unterinvestiert sind. Durch die langfristig neutrale bis negative Korrelation zum Standardaktien- und Rentenmarkt tragen Rohstoffe und Rohstoffaktien erheblich zur Risikoreduktion und Effizienzsteigerung eines Gesamtportfolios bei. Aufgrund der positiven Korrelation zur Inflation kann man Rohstoffe und Rohstoffaktien auch hervorragend als Versicherung gegen Kaufkraftverlust einsetzen. Im Rahmen unseres Absolute-Return-Konzepts, streben wir in jedem Kalenderjahr das Erwirtschaften eines positiven Ertrags über dem risikolosen Geldmarktzins an. Unsere annualisierte Zielrendite liegt dabei zwischen 8 und 13 Prozent, rollierend über eine 3-Jahres-Periode.

Anlageeignung

Angesichts der Zunahme wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten bietet der Fonds durch seine benchmarkunabhängige Flexibilität mit dem aktuellen Schwerpunkt auf Rohstoffaktien die Möglichkeit eines stetigen Wachstums und eignet sich somit hervorragend zur langfristigen Anlage. Das Sondervermögen NOAH-Mix OP weist aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.



Abb. 1: Kursentwicklung des NOAH-Mix OP (979 953) von 01.10.2003 bis 31.08.2009

Performancedaten

Rücknahmepreis (31.08.2009):	47,97 EUR
Rendite im August 2009:	+ 0,21 %
Rendite im lfd. Jahr 2009:	+ 15,76 %
Rendite seit Auflegung (01.10.2003):	- 4,06 %
Fondsvolumen (31.08.2009):	67,94 Mio. EUR

Quelle: Eigene Berechnungen; Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags

Anlagestruktur

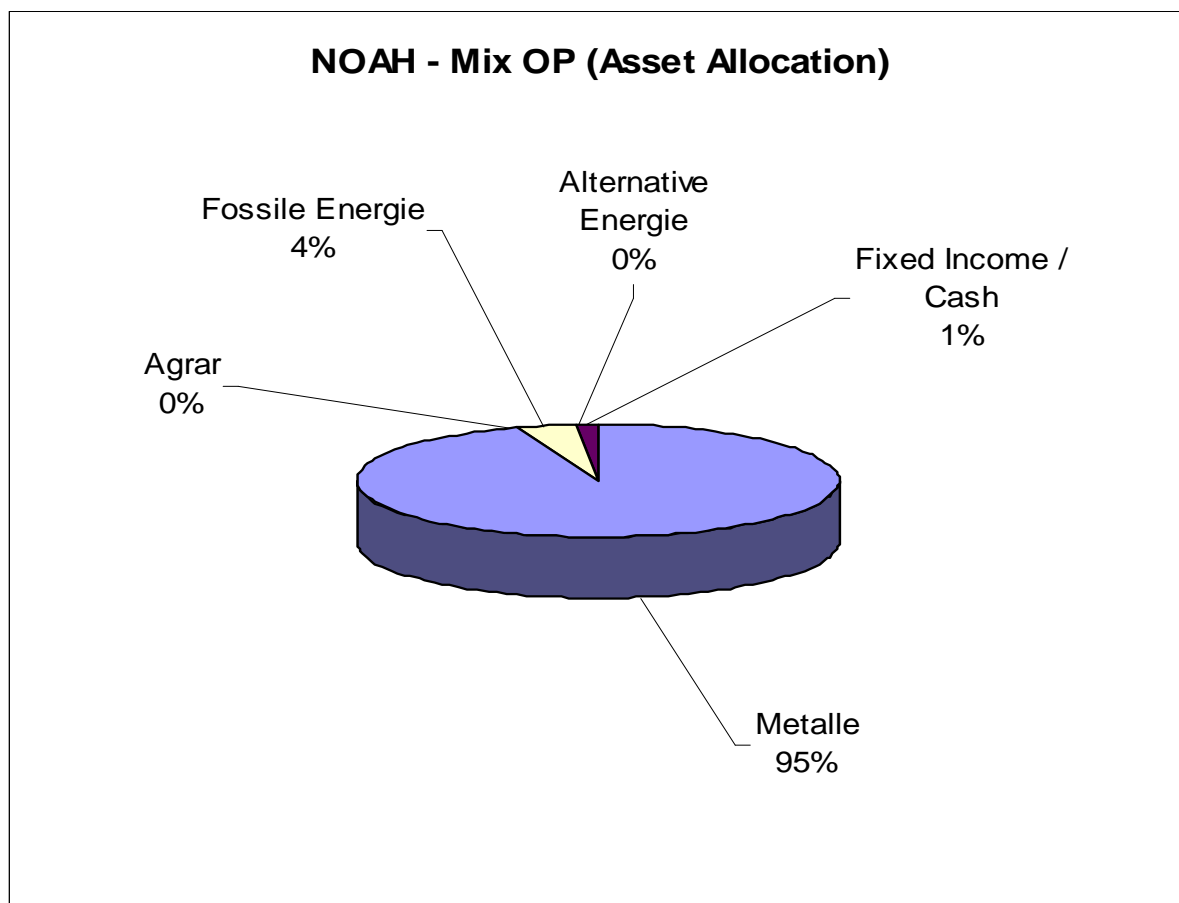


Abb. 2: Asset-Allocation des NOAH-Mix OP (979 953) am 31.08.2009

Größte Positionen

Freeport McMoRan Copper & Gold	5,06 %
Iamgold	4,95 %
Eldorado Gold	4,84 %
Peter Hambro Mining	4,69 %
Anglogold Ashanti	4,45 %

Marktausblick aus Sicht des Investment-Advisors

Dreiecke beim Gold und bei den Goldminen kurz vor dem Ausbruch!

Wir sind seit unserem Einstieg in Gold und in die Goldminen im März 2001 (nach erfolgtem Ausstieg vom Standardaktienmarkt im März 2000) bis heute bullisch für Edelmetallinvestments gewesen und wir sehen auch aktuell nicht den geringsten Grund, daran etwas zu ändern. Eindrucksvoll wird dies in Abbildung 3, wo man die Renditeentwicklungen der einzelnen Investments sehr schön erkennen kann, visualisiert. Während sich die Standardaktien weiter im negativen Terrain mit zirka -15 Prozent bewegen, haussierte Gold seitdem mit etwa +250 Prozent und die Goldminen mit sage und schreibe +650 Prozent (!), und dies trotz ihres historischen Einbruchs im letzten Jahr. Unter markttechnisch betrachteten Gesichtspunkten ergibt sich durch das Verbinden der beiden Extrempunkte (Allzeithoch und Jahrestief 2008) mit den jeweilig fallenden Hoch- und steigenden Tiefpunkten ein Dreieck als Konsolidierungsformation, sowohl beim Gold als auch bei den Goldminen (auch beim Silber). Somit befinden sich die Edelmetalle seit März 2008 in einer taktisch mittelfristigen Konsolidierung, welche innerhalb ihres intakten langfristigen Aufwärtstrends, der im Jahr 2001 begann, stattfindet. Dreiecke sind markttechnisch betrachtet „Trendfolgeformationen“. Sie bestätigen also den vorherigen Trend. In unserem aktuellen Fall bedeutet dies dementsprechend ein Fortführen des strategischen Aufwärtstrends bei den Edelmetallinvestments. Psychologisch betrachtet sind Dreiecke jedoch auch „Zermüblingsformationen“. Als erstes kommt der Schock über die Amplitude (Crashkorrektur im Jahr 2008), durch den Sturz in die Tiefe. Die anschließende Erholung zermüht, durch das ständige „Auf-und-Ab“ (bisheriger Jahresverlauf 2009), den Investor dann restlos über die Zeitachse. Richtig heftig kann es noch zusätzlich werden, wenn zum Schluss, also kurz vor dem Auflösen des Dreiecks, Fehlsignale in die entgegen gesetzte Ausbruchrichtung generiert werden, was auch diesmal nicht auszuschließen ist. Hierdurch verlieren dann noch die letzten, übrig gebliebenen Investoren die Lust und verlassen frustriert, kurz vor dem mittelfristigen Ausbruch, den Sektor. Für uns steht jedoch eins fest: Unabhängig von den noch kurzfristig möglichen weiteren Irritationen, können die Kurse der Edelmetallinvestments mittel- und langfristig nur nach oben ausbrechen. Die globale „Liquiditätsorgie“ ist hierbei eindeutig der fundamentale Grund.



Abb. 3: HUI-Goldminenindex (schwarz), GOLD (gelb) und S&P 500-Index (rot) von 03/2000 bis heute

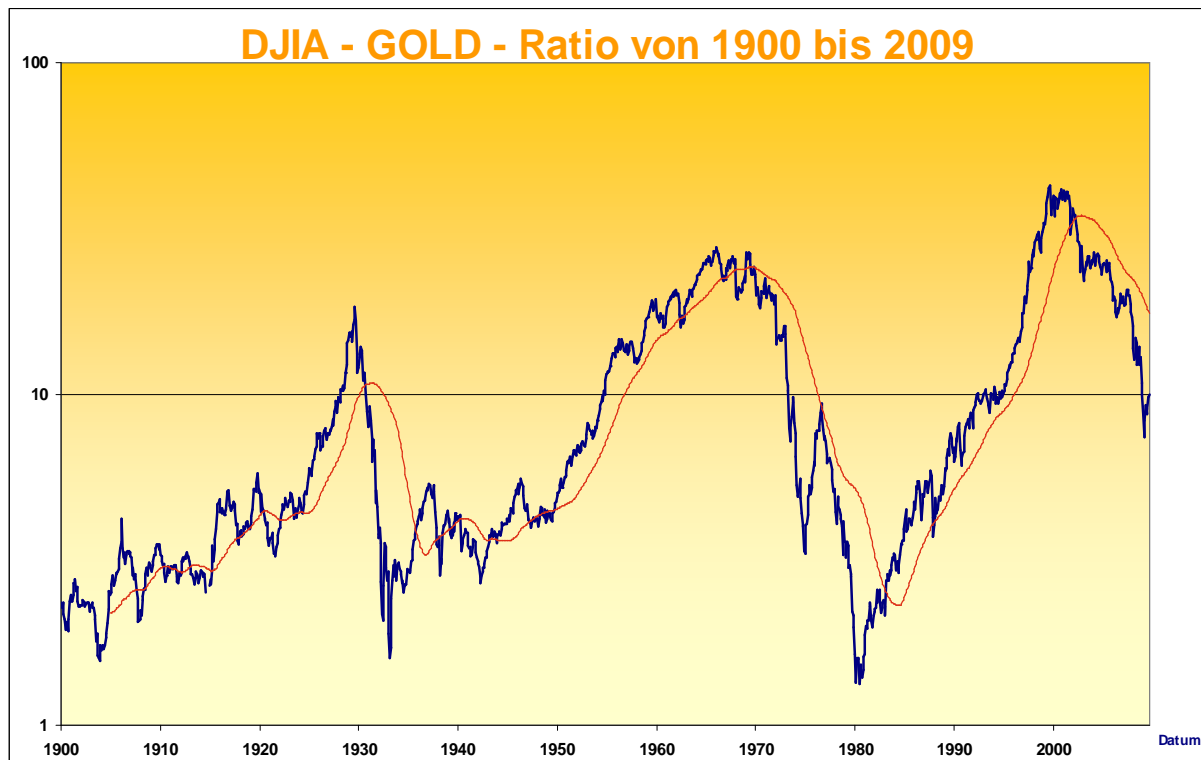


Abb. 4: DJIA-GOLD-Ratio (DJIA bewertet in Unzen GOLD) von 01/1900 bis 08/2009

In Abbildung 4 wird anhand des DJIA-GOLD-Ratios (Aktienmarktbewertung in Unzen Gold) die makroökonomische Zyklik visualisiert. Solange dieser Koeffizient steigt, solange befindet sich der Aktienmarkt und somit die Realwirtschaft in einer realen Expansion. Man sollte in diesem Zeitraum strategisch in Standardaktien investieren, so wie zuletzt von 1980 bis 2000 (von 1983 bis 2000 waren wir am Standardaktienmarkt tätig). Fällt dieses Ratio, so wie aktuell seit dem Jahr 2000, befindet sich die Aktienmarkt als Frühindikator für die Volkswirtschaft in einer realen Kontraktion. In solch einer real strategischen Aktienbaisse, sollte man seinen strategischen Schwerpunkt auf Edelmetallinvestments ausrichten, so wie wir es die letzten 9 Jahre getan haben und auch noch weiter tun werden. Um strategisch eine „Ortsbestimmung“ (Wo befinden wir uns aktuell in der laufenden Wirtschaftskrise?) vornehmen zu können, sollte man diese Kennzahl im historischen Kontext betrachten. Aktuell befindet sich das DJIA-GOLD-Ratio bei 10, was bei einem übergeordneten Abwärtstrend zum letzten Mal im Jahr 1973 und 1930 aufgetreten ist. Dies bedeutet, dass wir uns nicht am Anfang und nicht am Ende, sondern mitten drin in der Wirtschaftskontraktion befinden. Im Jahr 1930, in einem deflationären Umfeld (USD war goldgedeckt) dauerte es – von einem Ratio von 10 aus – noch zwei Jahre, bis das Tief generiert wurde. 1973, in einem inflationären Umfeld (USD war nicht mehr goldgedeckt), dauerte es immerhin noch 7 Jahre, bis wir im Jahr 1980 den Abwärtstrend beendeten. Da wir es aktuell mit eine Krise zu tun haben, die aufgrund des Verschuldungsgrades in Bezug auf das BSP, um einiges größer ist als die letzte Weltwirtschaftskrise und gleichzeitig weltweit Inflationierungsmaßnahmen („Quantitative Easing“) getroffen werden, die historisch betrachtet immer extreme Folgen hatten, gehen wir davon aus, dass die reale Kontraktion noch eher 7 als 2 Jahre andauern wird. Wobei es innerhalb dieser Zeit immer wieder zu taktischen Auf- und Abschwüngen kommen wird (klassische Stagflation). Solange dieses Ratio strategisch fällt, solange werden Edelmetall- und Rohstoffinvestments Standardaktien schlagen. Erst bei einem Verhältnis von unter 2 werden wir beginnen, unsere strategische Ausrichtung wieder zu wechseln, wie zuletzt im Jahr 2000.

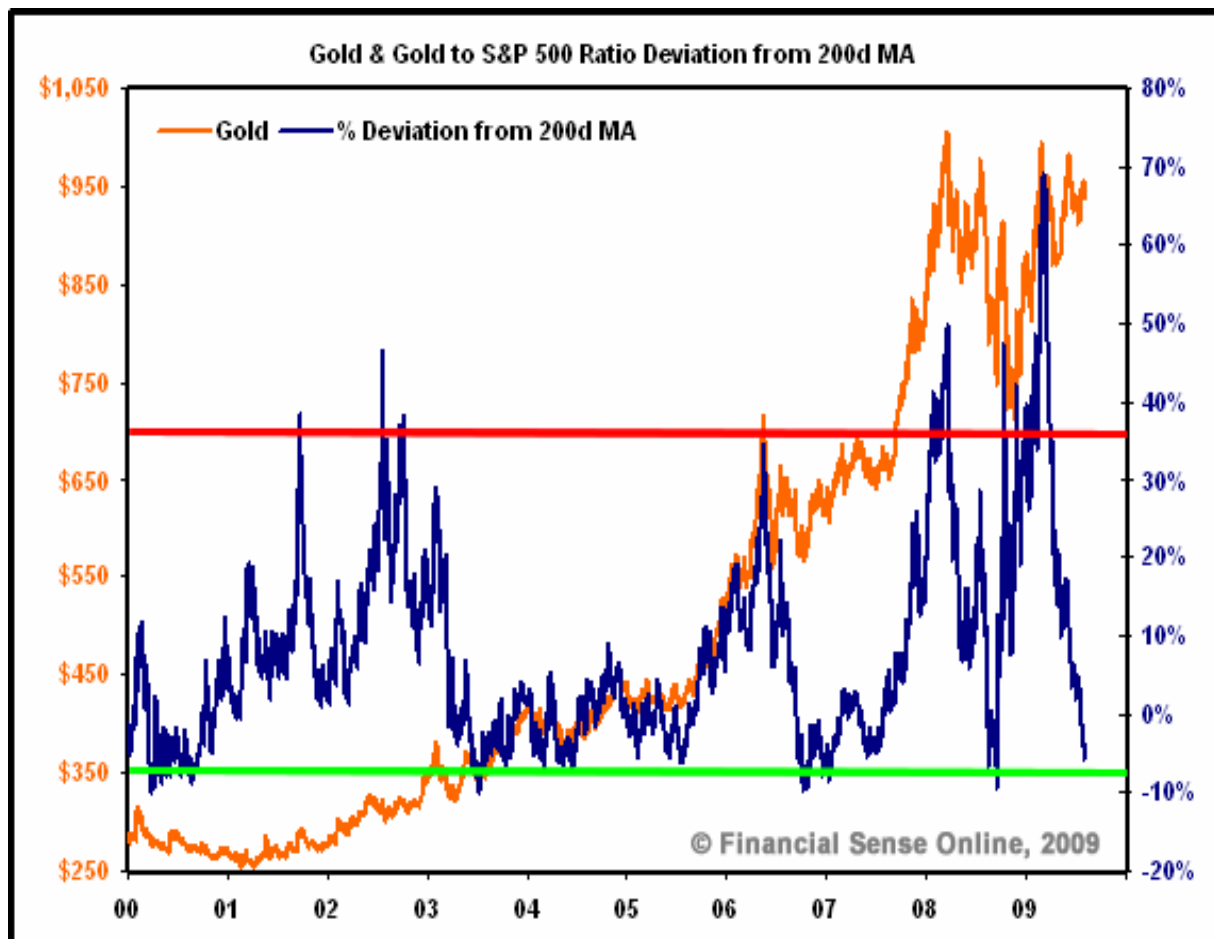


Abb. 5: GOLD in USD (orange) vs. GD-Abweichung des GOLD-S&P500-Ratios (blau) seit 2000
Quelle: www.financialsense.com

Betrachtet man Abbildung 5, so erkennt man den strategischen Aufwärtstrend des Goldes (orange) seit März 2001, inklusive der Dreieckskonsolidierung seit März 2008. Überlagert in blau ist der prozentuale Abstand des GOLD-S&P500-Ratios von seinem 200-Tages-GD, welcher in der Vergangenheit seit 2001 immer eine hervorragend antizyklische Kaufgelegenheit signalisierte, wenn er sich bei zirka -10% befand (grüne waagrechte Linie), so wie aktuell. Zuletzt war dies im September und Oktober 2008 der Fall, wo wir massiv zu Nachkäufen geraten haben. Auch aktuell befinden wir uns taktisch wieder in einer solch günstigen Situation. Diese Indikation kann nicht kurzfristig für ein genaues Tagestiming genutzt werden. Jedoch mittelfristig, für die kommenden Wochen und Monate, signalisiert dieses Verhältnis steigende Gold- und Goldminenurse, also eine Beendigung der Dreieckskonsolidierung, mit einem Ausbruch nach oben (auch wenn es zuvor noch zu kurzfristigen Fehlausbrüchen nach unten kommen sollte). Somit bleibt unser mittel- und langfristiger Ausblick für Gold und die Goldminen sehr positiv, unabhängig von noch weiterer kurzfristiger „Verwirrung“.

Nachdem wir im März 2000 aus dem Aktiensegment ausgestiegen waren, investieren wir nun seit März 2001 strategisch in den Goldmarkt (Gold und Goldminen). Wir werden Goldmineninvestments so lange zum Kauf weiter empfehlen, so lange der strategische Aufwärtstrend in Takt ist. Wenn die säkulare Gold-Hausse zu Ende geht, wechseln wir wieder die Anlageklasse, so wie wir es spiegelbildlich im Jahr 2000 vollzogen haben. Deshalb liegt auch weiterhin taktisch unser Schwerpunkt beim Fondsmanagement aktuell bei den Edelmetallaktien.

Neuerung ab dem 01.01.2009 im Management unserer Investmentfonds:

Aufgrund der extremen Volatilität im Jahr 2008, die wir auch weiter in den kommenden Jahren erwarten, haben wir im Rahmen unseres taktischen Ansatzes, das Handelszeitfenster von mittel- auf kurzfristig (Trading-Ansatz, unterstützt von einem quantitativen Handelssystem) umgestellt. Somit wollen wir eine signifikante Reduktion der Volatilität, besonders auf der Unterseite, für unsere Investmentfonds erreichen.



Fondsadvisor:

GR Asset Management GmbH
Fleischgasse 17
D-92637 Weiden

Geschäftsführung:
Uwe Bergold
Christian Wolf

Fondsvermittler:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 18
D-92637 Weiden
Tel.: +49(0)961 – 470 66 28 – 0
Fax: +49(0)961 – 470 66 28 – 9
info@grinvest.de
www.grinvest.de

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

DISCLAIMER

Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die Berechnungen der Wertentwicklung erfolgen ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages bzw. Rücknahmeabschlages und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern dient der individuellen Beratung. Der Verkaufsprospekt ist kostenlos erhältlich bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln.